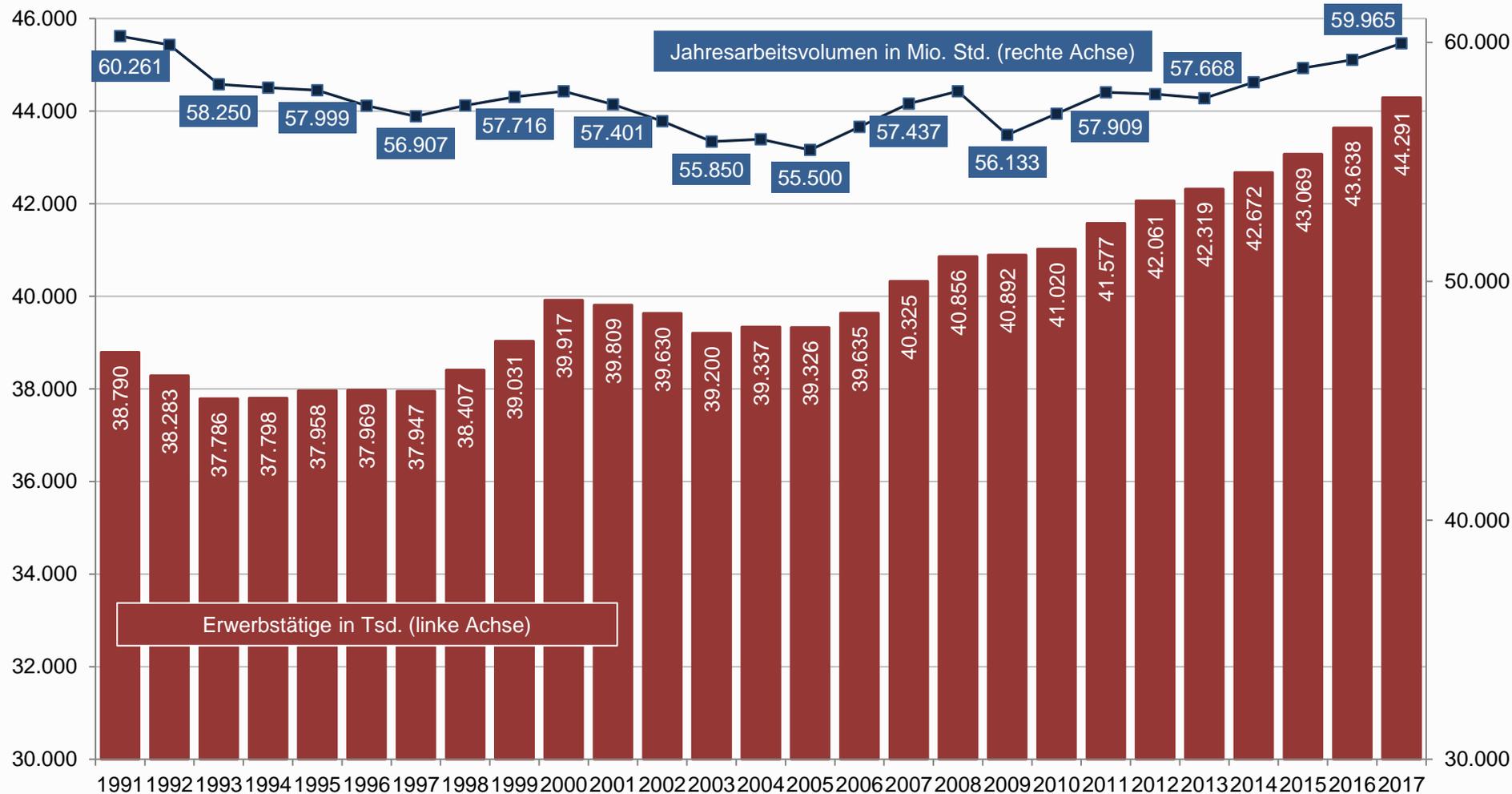


■ Jahresarbeitsvolumen und Zahl der Erwerbstätigen 1991- 2017

Arbeitsvolumen in Mio. Stunden; Erwerbstätige in Tsd.



Quelle: Statistisches Bundesamt (2018), Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung auf Basis des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Jahresarbeitsvolumen und Zahl der Erwerbstätigen 1991 - 2017

Die Zahl der Erwerbstätigen ist im Vergleich der Jahre 1991 zu 2017 von 38,8 Mio. auf 44,3 Mio. angestiegen. Das entspricht einem Plus von gut 12,4 %. Die gestiegene Zahl der Erwerbstätigen ging allerdings nicht mit einem gestiegenen Arbeitsvolumen einher, denn die geleisteten jährlichen Arbeitsstunden der Erwerbstätigen gingen zunächst zwischen 1991 von knapp 60 Mrd. Stunden bis 2005 auf etwa 55,5 Mrd. Stunden zurück. Das entspricht einem Minus von knapp 8 %. Bis 2009 stieg das Jahresarbeitsvolumen wieder an und reduzierte sich in Folge der Wirtschafts- und Finanzkrise auf knapp 56 Mrd. Stunden im Jahr 2010. Seitdem steigt die jährliche Arbeitszeit wieder kontinuierlich an und erreichte im Jahr 2017 ein Stundenvolumen von knapp 60 Mrd. Stunden.

Das reduzierte Arbeitsvolumen und die gestiegene Zahl der Erwerbstätigen spiegeln sich in der gesunkenen Zahl der geleisteten jährlichen Arbeitsstunden je Erwerbstätigen wieder. Diese Zahl ging zwischen 1991 und 2017 von 1.554 Stunden auf 1.354 Stunden (um 12,9 %) zurück (vgl. [Tabelle IV.46](#) und [Abbildung IV.3](#)). Der Rückgang des Arbeitsvolumens aller Erwerbstätigen von ca. 4,4 Mrd. Stunden (1991 - 2017) würde rechnerisch dem Arbeitsvolumen von rund 3,25 Mio. Erwerbstätigen entsprechen (bei einem durchschnittlichen Jahresarbeitsvolumen für 2017 von 1.353 Stunden je Erwerbstätigen). Ohne eine Reduktion der geleisteten Arbeitsstunden je Erwerbstätigen wäre die Zahl der Arbeitslosen in den letzten beiden Jahrzehnten also noch höher gewesen.

Methodische Hinweise

Die Daten zur Entwicklung des Arbeitsvolumens werden von Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) zur Verfügung gestellt. In der Arbeitszeitrechnung des IAB fließen tarifliche Veränderungen und konjunkturelle Entwicklungen mit dem Wandel der Beschäftigtenstruktur und der Arbeitsmarktpolitik zusammen und ergeben ein differenziertes Bild von Umfang, Struktur und Entwicklung der Jahresarbeitszeit der Erwerbstätigen und des Arbeitsvolumens.

Die Daten zu den Erwerbstätigen beruhen auf der Erwerbstätigenrechnung des Statistischen Bundesamtes, die in die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung einfließen. Unter dem hier verwendeten Inlandskonzept des ist eine Zählweise zu verstehen, die die Erwerbstätigkeit innerhalb eines Landes berücksichtigt. Einpendler vom Ausland nach Deutschland werden berücksichtigt, die Auspendler von Deutschland in das Ausland abgezogen.